

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.



DB Strategic Income Allocation EUR (SIA) Balanced Plus

Anteilklasse: LBD10, ISIN: LU2330518882, WKN: DWS3CA, Währung: EUR

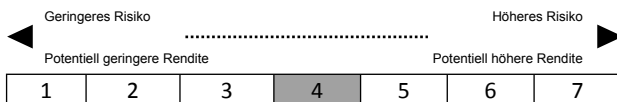
ein Teilfonds von DWS Strategic. Die Verwaltungsgesellschaft ist DWS Investment S.A., ein Mitglied der DWS Gruppe.

Ziele und Anlagepolitik

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Der Fonds wird nicht unter Bezugnahme auf eine Benchmark verwaltet. Das Anlageziel des Fonds besteht darin, einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Er strebt eine Begrenzung von Kapitalverlusten auf nicht mehr als 20% auf annualisierter Basis an. Um das Anlageziel zu erreichen, strebt der Fonds Investments in Portfolios aus drei Hauptanlageklassen an, die untereinander und in sich diversifiziert sind. Dabei handelt es sich um ein Anleihenportfolio, ein Aktienportfolio und ein alternatives Portfolio. Die Anlagen des Fonds werden auf Grundlage der vom Anlageberater, dem Geschäftsbereich Wealth Management der Deutschen Bank AG, ausgesprochenen Empfehlungen nach dem Ermessen des Fondsmanagers, der DWS Investment GmbH, auf die Portfolios aufgeteilt. Zur Beratung des Fondsmanagers verwendet der Anlageberater den Ansatz einer strategischen Asset Allokation, bei dem die erwartete Rendite, Volatilität und Korrelation in jedem Portfolio berücksichtigt werden. Der Anlageberater ist bestrebt, eine Aufteilung vorzuschlagen, die eine Chance auf mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs bietet. Die erwartete Spanne der Allokation für ein „ausgewogenes“ Portfolio liegt bei a) Anleihenportfolio: bis zu 70%; b) Aktienportfolio: 30-80% und c) alternatives Portfolio: 0-15%. Außerdem strebt der Fonds an, Vermögenswerte aus dem Euroraum in jedem der Portfolios überzugewichten, damit der Fonds einen europäischen Schwerpunkt hat. Neben der Vermögensaufteilung auf die Portfolios versucht der Fondsmanager anhand der Empfehlung des

Anlageberaters eine Strategie zur Kapitalerhaltung umzusetzen, in der angestrebt wird, einen Wertverlust des Fondsvermögens auf höchstens 20% auf annualisierter Basis zu begrenzen (Risikobegrenzungsstrategie). Mit der Risikobegrenzungsstrategie soll der potenzielle Verlust des Fonds während eines gleitenden Zwölfmonatszeitraums begrenzt werden. Die Risikobegrenzungsstrategie beinhaltet Anlagen in derivativen Finanzinstrumenten, ein Engagement in den Portfolios wird in erster Linie wie folgt eingegangen: durch eine Anlage in einem oder mehreren börsengehandelten Fonds (jeweils ein ETF) oder in anderen Organismen für gemeinsame Anlagen oder, bei Engagements in einzelnen Rohstoffen, über mit der Wertentwicklung der jeweiligen Rohstoffe verknüpfte Schuldtitel wie Exchange-Traded Notes oder Zertifikate. Alternativ zur Anlage in einem ETF kann der Fondsmanager durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente ein Engagement in einem Finanzindex eingehen. Der Teilfonds kann Kaufoptionen (Calls) auf das Basisportfolio oder mit dem Portfolio verbundene Positionen verkaufen, um durch die dabei erhaltene Prämie die Erträge zu steigern. Die Währung des Teilfonds ist EUR. Der Fonds schüttet halbjährlich aus. Sie können die Rücknahme von Anteilen grundsätzlich täglich beantragen. Die Gesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen oder beschränken, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Risiko- und Ertragsprofil



Die Berechnung des Risiko- und Ertragsprofils beruht auf simulierten Daten, die nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil herangezogen werden können. Dieser Risikoindikator unterliegt Veränderungen; die Einstufung des Fonds kann sich im Laufe der Zeit verändern und kann nicht garantiert werden. Auch ein Fonds, der in die niedrigste Kategorie (Kategorie 1) eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar. Der Fonds ist in die Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis schwankt und deshalb sowohl Verlust- als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können. Insbesondere folgende Risiken können für den Fonds von Bedeutung sein: Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Emittent in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Das Risiko eines Zahlungsausfalls kann auch bei Emittenten Schwankungen unterliegen. Der Fonds legt einen wesentlichen Anteil in anderen

Fonds an. Bei einer Anlage in andere Fonds ist zu berücksichtigen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen können. Hierdurch können eventuell Diversifikationseffekte geringer ausfallen. Der Fonds setzt Derivategeschäfte auf Basiswerte ein, um an deren Wertsteigerungen zu partizipieren oder auf deren Wertverluste zu setzen. Hiermit verbundene erhöhte Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Desweiteren können Derivategeschäfte genutzt werden um das Fondsvermögen abzusichern. Durch die Nutzung von Derivategeschäften zur Absicherung können sich die Gewinnchancen des Fonds verringern. Der Fonds legt in Schwellenländern an. Eine Anlage in Vermögenswerte der Emerging Markets unterliegt in der Regel höheren Risiken (einschließlich von möglicherweise erheblichen rechtlichen, wirtschaftlichen, operationellen und politischen Risiken), als eine Anlage in Vermögenswerte der Märkte in etablierten Ländern. Der Fonds bietet keine Kapitalgarantie, und Ihre Anlage erfolgt auf eigenes Risiko. Der Wert Ihrer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen.

Eine ausführlichere Beschreibung der Risiken und weitere Hinweise sind den Risikosektionen des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Kosten

Die vom Anleger getragenen Kosten werden auf die Funktionsweise des Fonds verwendet, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Fondsanteile. Diese Kosten reduzieren das Wachstumspotenzial Ihrer Anlage.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeaufschläge	1,00 %
Rücknahmeabschläge	Keine
Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage (Ausgabeaufschlag) oder vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird (Rücknahmeabschlag).	
Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden.	
Laufende Kosten	0,81 %
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren	Keine

Bei den ausgewiesenen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen handelt es sich um Höchstbeträge. In einigen Fällen zahlen Sie gegebenenfalls weniger. Den für Sie gültigen Betrag erfahren Sie von Ihrem Finanzberater oder Ihrer Vertriebsstelle. Bei den an dieser Stelle ausgewiesenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung. Die laufenden Kosten umfassen nicht die erfolgsbezogene Vergütung und die Transaktionskosten, falls vorhanden. Weitere Angaben zu den Kosten sind den Kostensektionen des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Es liegen noch keine ausreichenden Daten vor, um für Sie nützliche Angaben über die frühere Wertentwicklung zu machen.

Die Anteilklasse LBD10 des DB Strategic Income Allocation EUR (SIA) Balanced Plus wurde 2021 aufgelegt.

Praktische Informationen

Verwahrstelle ist die State Street Bank International GmbH, Zweign. Luxemburg. Exemplare des Verkaufsprospekts und der regelmäßigen Berichte sind kostenlos in der Sprache dieses Dokuments erhältlich. Die Dokumente sowie andere Informationen (einschließlich der aktuellen Anteilspreise) sind kostenlos erhältlich. Die Unterlagen sind auf Ihrer lokalen DWS-Website oder auf www.dws.com verfügbar. Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft, darunter eine Beschreibung wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sind im Internet unter <https://www.dws.com/de/footer/Rechtliche-Hinweise/verguetungspraktiken?setLanguage=de> veröffentlicht. Auf Verlangen werden Ihnen die Informationen kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt. Die für den Fonds geltenden Steuervorschriften in Luxemburg können Ihre persönliche Steuerlage beeinflussen. Die DWS Strategic SICAV kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts

vereinbar ist. Der Fonds ist ein Teilfonds des DWS Strategic, für den der Verkaufsprospekt und die regelmäßigen Berichte gesamt erstellt werden. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der einzelnen Teilfonds sind rechtlich voneinander getrennt. Demzufolge stehen die Vermögensgegenstände eines Teilfonds im Falle von Forderungen gegen einen anderen Teilfonds oder bei Insolvenz eines anderen Teilfonds nicht zur Verfügung. Für diesen Fonds sind gegebenenfalls weitere Anteilklassen verfügbar. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem entsprechenden Abschnitt des Verkaufsprospekts zu entnehmen. Die Anteile können in vielen Fällen durch Anteile an einer anderen Anteilklasse des gleichen oder eines anderen Teilfonds von DWS Strategic SICAV ersetzt werden. Nähere Informationen sind dem Abschnitt „Umtausch von Anteilen“ im Verkaufsprospekt zu entnehmen. Dieser Fonds ist in Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. Die DWS Investment S.A. ist in Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert.

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 11.02.2022.